

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Europäische Ethnologie

Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung

für das Bachelorstudium im Fach „Europäische Ethnologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 07. Juni 2017 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Kombinationsempfehlungen für Kombinationsstudiengänge
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 8 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2a: Idealtypischer, nicht zwingender Studienverlauf im Kernfach

Anlage 2b: Idealtypischer, nicht zwingender Studienverlauf im Zweitfach

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Europäische Ethnologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Europäische Ethnologie und der fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Europäische Ethnologie untersucht mit ethnographischen Methoden Alltagskulturen und -praxen aus vergleichender wie auch relationaler

und historischer Perspektive. Gefragt wird, wie sich Handlungsrouniten und institutionalisierte Ordnungen herausbilden, durch die soziales Zusammenleben ermöglicht und strukturiert wird, bzw. wie diese Ordnungen konfliktthaft werden, sich wandeln oder gar scheitern. Ein wichtiges Anliegen der Europäischen Ethnologie ist es, gesellschaftliche Veränderungsprozesse in ihren langfristigen und aktuellen globalen und transnationalen Verflechtungen aus kulturtheoretischer Perspektive zu beschreiben und zu analysieren.

Das Bachelorstudium Europäische Ethnologie zielt auf die Vermittlung grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken. Vermittelt wird insbesondere die Fähigkeit, soziale und kulturelle Phänomene und Konflikte im Kontext ihrer historischen und gesellschaftspolitischen Entwicklungen zu analysieren und zu interpretieren. Die Studierenden erwerben in den Lehrveranstaltungen die Fähigkeiten des Recherchierens, des systematischen Arbeitens, der Interpretation und Analytik sowie der schriftlichen und mündlichen Präsentation. Die Kompetenz zur Entwicklung von Fragestellungen und zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit dem Methoden- und Theorieangebot der Europäischen Ethnologie soll ebenfalls in Grundzügen erlernt und eingeübt werden. Erworben werden zudem soziale und kommunikative Kompetenzen. Studierende erlangen diese Kompetenzen in einer Mischung aus Präsenzlehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen. Elemente des ‚Forschenden Lernens‘ spielen eine wichtige Rolle, insbesondere in der Lehrform des Projektseminars.

(2) Integrale Bestandteile des Studiums sind die Vermittlung berufsfeldbezogener Zusatzqualifikationen und berufsorientierender Elemente. Das Studium bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor, dabei fördert das Curriculum dezidiert die Eigenständigkeit in der Wahl inhaltlicher Schwerpunkte sowie die Fähigkeiten zur Umsetzung grundständigen akademischen Wissens in berufliche Praxis.

(3) Der erfolgreiche Studienabschluss im Fach Europäische Ethnologie qualifiziert neben Wissenschaft für Berufe, in denen die Fähigkeit im Mittelpunkt steht, kulturelle und soziale Phänomene und Konflikte im Kontext historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen zu analysieren und zu interpretieren.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 07. August 2017 bestätigt.

§ 4 Kombinationsempfehlungen für Kombinationsstudiengänge

Für eine Kombination mit dem Kern- sowie Zweitfach Europäische Ethnologie werden die folgenden Fächer besonders empfohlen

- Geschichte,
- Kulturwissenschaft,
- Sozialwissenschaften,
- Geschlechterstudien/Gender Studies,
- Geographie,
- Erziehungswissenschaften,
- Philosophie,
- alle Studiengänge, die den „area studies“ zugeordnet werden können (Asien- und Afrikawissenschaften, Skandinavistik, Amerikanistik/Anglistik etc.) sowie
- Sprachwissenschaften, in denen neben Sprachkenntnissen auch landeskundliches Wissen vermittelt wird.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Grundlagenseminare (GS) und Konferenz-Exkursionen (KEX).

(2) Grundlagenseminare (GS) sind intensive Kleingruppenveranstaltungen, die der Vermittlung von theoretischen und methodischen Fachgrundlagen dienen. Sie sind zumeist aufgebaut aus frontal gestalteter Wissensvermittlung, intensiver selbstständiger Textarbeit und eng betreuter praktischer Übung, gerade bei der Vermittlung von Methoden. Sie unterscheiden sich von normalen Seminaren oder Hauptseminaren durch ihre Intensität, die Breite des Stoffes, die dichte Betreuung und die Kombination von theoretischer und praktischer Arbeit.

(3) Konferenz-Exkursionen (KEX) werden von kleineren Gruppen von Studentinnen und Studenten in Absprache mit Lehrenden durchgeführt und dienen dem Kennenlernen wissenschaftlicher Praxis im Rahmen von Fachkonferenzen. Die vorrangigen Arbeitsformen sind neben der Teilnahme an der Konferenz die gemeinsame Vorbereitung auf das Thema der Konferenz und deren Nachbereitung, etwa in Form eines gemeinsam verfassten Konferenzberichts.

§ 6 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Kernfach Europäische Ethnologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (80 LP)

Modul 1 (10 LP)

Einführung in die Europäische Ethnologie: Fachgeschichte und Methodologie

Modul 2 (10 LP)

Einführung in Sozial- und Kulturtheorien

Modul 3 (10 LP)

Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung

Modul 4 (10 LP)

Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie

Modul 7 (10 LP)

Vertiefung Theorie und Methoden

Modul 8 (15 LP)

Forschendes Lernen

Modul 9 (15 LP)

Abschlussmodul

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Eins von zwei Modulen muss abgeschlossen werden:

Modul 5 (10 LP)

Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie

Modul 6 (10 LP)

Praxisfelder der Europäischen Ethnologie

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (30 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 30 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 7 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Zweitfach Europäische Ethnologie beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

(a) Pflichtbereich (50 LP)

Modul 1 (10 LP)

Einführung in die Europäische Ethnologie: Fachgeschichte und Methodologie

Modul 2 (10 LP)

Einführung in Sozial- und Kulturtheorien

Modul 3 (10 LP)

Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung

Modul 4 (10 LP)

Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie

Modul ZF (10 LP)

Vertiefung für Zweitfachstudierende

(b) fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Eins von zwei Modulen muss abgeschlossen werden:

Modul 5 (10 LP)

Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie

Modul 6 (10 LP)

Praxisfelder der Europäischen Ethnologie

§ 8 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Europäische Ethnologie bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 3 (10 LP)

Grundlegende Perspektiven der ethnographischen Forschung

Modul 4 (10 LP)

Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie

Modul 5 (10 LP)

Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie

Modul 6 (10 LP)

Praxisfelder der Europäischen Ethnologie

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 1. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 37/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2022 tritt die Studienordnung vom 1. Juli 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul 1: Einführung in die Europäische Ethnologie: Fachgeschichte und Methodologie				Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: <p>Im Einführungsmodul erhalten die Studierenden einen Überblick über Selbstverständnis und Forschungsansätze der Europäischen Ethnologie, die sich in der Auseinandersetzung mit einer reformierten Volkskunde, der Ethnologie, der Sozial- und Geschichtswissenschaft sowie international mit den Cultural Studies und der Sozial-/Kulturanthropologie entwickelt hat und im Theorie- und Methodenhorizont dieser Fächer arbeitet. Die Studierenden lernen die vielschichtige Wissenschafts- und Sozialgeschichte sowie zentrale Schlüsselkonzepte und Forschungsfelder des Fachs kennen. Durch projektformige Übungen im Modus des ‚Forschenden Lernens‘ erhalten sie einen ersten Einblick in ethnographisches Arbeiten und in die dazu gehörenden qualitativen empirischen Methoden. Sie erarbeiten sich grundlegende wissenschaftliche Arbeitsweisen und werden befähigt, alltagskulturelle Phänomene auf der Grundlage empirischer Datenerhebung zu beschreiben. Sie erhalten erste Kompetenzen für die Konzeption, Strukturierung und Präsentation von Forschungen.</p>				
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine				
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte	
VL	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Europäische Ethnologie / Fachgeschichte	
TU	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	
GS	<u>4 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenz, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in die empirischen Methoden / Methodologie	
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden:</u> 1. Teilprüfung: Hausarbeit (ca. 11.500 Zeichen ohne Leerzeichen) 2. Teilprüfung: Präsentation in der Gruppe (10 Minuten)	1 LP, Bestehen 1 LP, Bestehen		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester	
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester	

Modul 2: Einführung in Sozial- und Kulturtheorien		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Theoriehorizont der Europäischen Ethnologie. Das Modul bietet ihnen einen systematischen Zugang zu ausgewählten leitenden sozial- und kulturtheoretischen Positionen. Studierende lernen theoretische Positionen zu verstehen und für die Beschreibung und Interpretation alltäglicher Situationen zu nutzen. Außerdem entwickeln Studierende die Fähigkeit, wissenschaftliches Wissen und eigene Analysen zu reflektieren. Sie werden weiter darin angeleitet, die Ergebnisse ihrer Recherchen und Überlegungen zu strukturieren und zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine (Empfehlung: Abschluss von Modul 1)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
GS	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>45 Stunden Präsenz, 115 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 40 Stunden integriertes Tutorium</p>	8 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 6 LP	Einführung in Sozial- und Kulturtheorien
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung			Leistungspunkte: 10
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden vertiefende Kenntnisse zentraler fachlicher Perspektiven zu vermitteln. Im Zentrum stehen hier vor allem Gender, Mobilität, Wissen und Medien. Das Modul setzt auf den Einführungsveranstaltungen auf und vermittelt ausführlich analytische Perspektiven der Europäischen Ethnologie auf gesellschaftliche Phänomene und ihre Entwicklung. Studierende setzen sich mit zentralen theoretischen Konzepten auseinander, vollziehen ihre vielfältigen Genealogien nach und üben den kritisch-reflexiven Umgang mit Begriffen. Sie lernen forschungsfeldübergreifend analytische Kategorien kennen und verstehen, und diskutieren ihre Situiertheit in spezifischen gesellschaftlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Konfigurationen. Vermittelt wird damit ebenfalls die Spezifik ethnographischer Forschung als Theorie-Empirie Nexus. Studierende belegen in diesem Modul zwei Veranstaltungen, die in unterschiedliche Perspektiven einführen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Grundlegende Perspektiven I
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Grundlegende Perspektiven II
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)</p>	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und perspektivenübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul stehen wichtige Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie im Zentrum: Anhand von Forschungen zu Stadt, Migration, Europäisierung, Ländlichen Räumen, Museen und Heritage, Wissens- und Wissenschaftsforschung, Gender/Queer Studies u.a. wird gezeigt, wie sich Fragestellungen, Forschungsperspektiven und theoretische Konzepte entwickelt und verschoben haben. Mit Blick auf den besonderen Beitrag der Europäischen Ethnologie zu diesen Forschungsfeldern wird das Verständnis für Alltags- und Akteurskonstellationen, Diskurs- und politische Formationen, Genealogien und Kategorien geschärft.</p> <p>Studierende erarbeiten im Seminarzusammenhang und im Selbststudium, durch Lektüre und Textarbeit, Seminardiskussionen, Referate und Hausarbeiten die Spezifik der europäisch-ethnologischen Lesart dieser Felder, häufig in alltagspraktischer Perspektive. Aus dem Studienangebot für dieses Modul werden zwei unterschiedliche Forschungsfelder gewählt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine (Empfehlung: Abschluss der Module 1 und 2)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie I
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie II
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und felderübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 5: Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Dieses Modul stellt Bezüge zur aktuellen Forschung in der Europäischen Ethnologie her. Studierende lernen in diesem Modul den vertieften Einstieg in ein Forschungsfeld und die Arbeit mit aktuellen Forschungsergebnissen. Bezüge zu konkreter Forschung und zu aktuellen Debatten der Europäischen Ethnologie stehen im Vordergrund. Studierende setzen sich darüber hinaus mit den Herausforderungen und Möglichkeiten des Ethnographierens als konkreter Forschungspraxis auseinander, lernen aktuelle kollaborative und experimentelle Formate der Erkundung und Gesprächsführung im Feld kennen und verstehen und diskutieren die Rolle des Fachs in aktuellen gesellschaftspolitischen Diskussionen.</p> <p>Durch die forschungsnahe Lehre am Institut für Europäische Ethnologie und die enge Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Projekten, kann diese Modulbeschreibung keine kanonische Liste von konkreten Themen benennen. Wir empfehlen die Orientierung an der Institutswebsite ‚Labore‘, aus denen sich das Angebot in diesem Modul hauptsächlich speist.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine (Empfehlung: Abschluss der Module 1 und 2)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Aktuelle Forschungen der Europäischen Ethnologie I
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Aktuelle Forschungen der Europäischen Ethnologie II
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und felderübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 6: Praxisfelder der Europäischen Ethnologie		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In diesem Modul steht die Frage im Zentrum, wie europäisch-ethnologische Wissensproduktion in unterschiedlichen Berufs- und Tätigkeitsfeldern zum Einsatz kommt und entwickelt wird. Hierzu gehören zum Beispiel Museen und Ausstellungen, Kultureinrichtungen, Journalismus, Beratungstätigkeiten und angewandte Forschungen in Unternehmen, öffentlichen Institutionen und NGOs. Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, Kontakt zu diesen Tätigkeitsfeldern aufzunehmen und Akteur*innen aus den unterschiedlichen Bereichen kennen zu lernen.</p> <p>Studierende setzen sich in diesem Modul mit der Verwendung fachspezifischer Konzepte und methodischer Techniken außerhalb universitärer Wissenschaft, in ausgewählten Praxis- und Berufsfeldern, auseinander. Veranstaltungen in diesem Modul können Projektcharakter haben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine (Empfehlung: Abschluss der Module 1 und 2)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in ausgewählte Themenfelder I
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in ausgewählte Themenfelder II
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder praxisfeldbezogene, multimediale Prüfung (20 Minuten)	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und felderübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 7: Vertiefung Theorie und Methoden		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Das im bisherigen Studienverlauf erworbene ethnografische und theoretische Handwerkszeug wird in diesem Modul am Beispiel ausgewählter Themen und Fragestellungen sowie in speziellen Feldern erprobt, überprüft und erweitert. Dabei sollen verstärkt eigene Themen- und Interessensgebiete eingebracht und verfolgt werden, die es ermöglichen, auch jenseits des formal vorgeschriebenen Studienplans im Sinne von Vertiefung und Festigung zu arbeiten.</p> <p>Studierende lernen analytische Verfahren kennen und setzen sich intensiv mit der Verbindung von Theorie und Empirie auseinander. Die Studierenden lernen außerdem, welche Rolle ethnologische Fragestellungen in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bereichen der Gesellschaft spielen können. Sie bereiten sich damit auch auf Modul 8 (Forschendes Lernen) vor.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1 und 2</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Theorie und Analyse in der Europäischen Ethnologie
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Methoden und Methodologien der Europäischen Ethnologie
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	Die Prüfung greift Inhalte der gewählten Seminare auf. In der Regel steht dabei eines der beiden Seminare im Zentrum. Aus ihm wird eine Fragestellung entwickelt, die über das Seminar hinausgeht und methoden- und theorieübergreifenden Charakter besitzt.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 8: Forschendes Lernen		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden durchlaufen im Rahmen eines vorgegebenen Themas den gesamten Prozess einer ethnographischen Forschung: Sie arbeiten sich in ein Themenfeld ein, erarbeiten eine fachliche Perspektive auf die vorgegebene Problemstellung, entwickeln eine eigene Forschungsfrage, bearbeiten diese mit empirischen Methoden, analysieren die erhobenen Daten und stellen sie schriftlich oder in einer anderen dem Thema angemessenen Form dar. Im zweiten, begleitenden Seminar lernen Studierende Formen der Analyse kennen und verstehen anhand eigenen Materials und praktischer Beispiele die Praxis des Theorie-Empirie Nexus. Eine Fortführung der hier begonnenen Arbeit im Abschlussmodul wird empfohlen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1 und 2</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PS + (K)EX	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>45 Stunden Präsenz, 155 Stunden Vor- und Nachbereitung und Projektarbeit und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme</p> <p>4 LP Durchführung eines eigenen Projekts bzw. identifizierbare Mitarbeit an einem Gruppenprojekt</p> <p>2 LP Exkursion oder Konferenz-Exkursion im Rahmen des Seminars</p>	<p>Durchführung einer eigenen empirischen Forschung im Rahmen einer Gruppe und zu einem Oberthema</p>
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Seminar zum Datenanalyseprozess und der konkreten Praxis des Theorie-Empirie Nexus, Arbeit am eigenen empirischen Material.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>75 Stunden</u></p> <p>Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (20 Minuten)</p>	<p>3 LP, Bestehen</p>	<p>Präsentation der Forschungsergebnisse aus dem Projektseminar</p>
Dauer des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
Beginn des Moduls	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 9: Abschlussmodul		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende konzipieren und erstellen ihre Bachelorarbeit. Die Studierenden durchlaufen individuell zu einem in Absprache mit einer betreuenden Dozentin oder einem betreuenden Dozenten gewählten Thema einen fachspezifischen Forschungsprozess. Sie arbeiten sich in ein Themenfeld ein, erarbeiten eine fachliche Perspektive auf die vorgegebene Problemstellung, entwickeln eine Forschungsfrage und bearbeiten diese mit empirischen Methoden, analysieren die erhobenen Daten und stellen sie schriftlich dar.</p> <p>Das Modul läuft über zwei Semester, weil das vorbereitende Kolloquium in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit des vorgängigen Semesters beginnt. Es hilft den Studierenden, ihr Thema und eine Betreuung zu finden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Module 1 und 2; verzeichneter Erwerb von insgesamt mindestens 70 Leistungspunkten (ohne den überfachlichen Wahlpflichtbereich)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO ¹	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz ² , 75 Stunden Vor- und Nachbereitung	4 LP, Teilnahme, Nachbearbeitung im Lektüreselbststudium	Formale und inhaltliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und Präsentation eines Exposés zur Abschlussarbeit
Bachelorarbeit	<u>250 Stunden</u> Selbstständige Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (30 Seiten, ca. 70.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	10 LP, Bestehen	
Verteidigung	<u>25 Stunden</u> Vor- und Nachbereitung, Verteidigung der Arbeit (20 Minuten)	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

¹ Dieses vorbereitende Kolloquium beginnt in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit des vorgängigen Semesters, um eine rechtzeitige Vorbereitung auf das Schreiben der Bachelorarbeit zu ermöglichen; siehe auch Anlage 2a.

² Die Konzeption des Kolloquiums ermöglicht es auch Studierenden, die sich im Semester vor dem geplanten Schreiben ihrer Bachelorarbeit für ihr Studium im Ausland aufhalten oder sich durch einen anderen studienbezogenen Zweck (bspw. ein Praktikum) fernab von Berlin aufhalten, an den Inhalten und Aufgaben der ersten Präsenzsitzungen teilzuhaben, sodass die Mobilität der Studierenden weder eingeschränkt wird, noch zu einer notwendigen Verlängerung des Studiums führt.

Modul ZF: Vertiefung für Zweitfachstudierende		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Zweitfachstudierende vertiefen in diesem Modul ihre Kenntnisse der Grundlagen Europäisch Ethnologischer Forschung und weiten diese in aktuelle Forschungsgebiete aus. Im Vordergrund steht dabei die Lektüre zentraler und weiterführender Texte, die Diskussion wesentlicher Konzepte und ihrer Genealogien sowie die erweiterte Kenntnis spezifischer Forschungsfelder. Themen umfassen neben den grundlegenden Perspektiven von Mobilität, Grenze, Gender, Wissen und Medien auch die zentralen Forschungsfelder des Instituts: Stadt, Migration, Europäisierung, Ländliche Räume, Museen und Heritage, Wissens- und Wissenschaftsforschung, Gender/Queer Studies.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine (Empfehlung: Abschluss der Module 1 und 2)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Forschungsperspektiven und -felder der Europäischen Ethnologie I
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Forschungsperspektiven und -felder der Europäischen Ethnologie I
CO	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz und 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, regelmäßige Teilnahme am Kolloquium, Protokoll einer Sitzung im Umfang von max. 7500 Zeichen (ohne Leerzeichen)	Institutskolloquium
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Anlage 2a: Idealtypischer, nicht zwingender Studienverlauf im Kernfach

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, Semesterwochenstunden (SWS) und Leistungspunkten (LP) auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf im Kernfach (120 LP) entspricht.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester ¹	5. Semester ¹	6. Semester
1	Einführung in die Europäische Ethnologie	8 SWS 10 LP					
2	Einführung in Sozial- und Kulturtheorien		4 SWS 10 LP				
3	Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung	2 SWS 4 LP	2 SWS 6 LP				
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie			4 SWS 10 LP			
5 oder 6	Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie oder Praxisfelder der Europäischen Ethnologie			2 SWS 4 LP	2 SWS 6 LP		
7	Vertiefung Theorie und Methoden				4 SWS 10 LP		
8	Forschendes Lernen					6 SWS 15 LP	
9	Abschlussmodul ²						2 SWS ² 15 LP
	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	durchschnittlich pro Semester 5 LP					
SWS (LP) je Semester		10 (19)	6 (21)	6 (19)	6 (21)	6 (20)	2 (20)
zzgl. Zweitfach (LP)		10	10	10	10	10	10
LP gesamt (Durchschnitt)		29	31	29	31	30	30

¹ Das 4. und 5. Semester eignen sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen. (Falls das Abschlussmodul direkt im Anschluss an den Auslandsaufenthalt begonnen werden soll, sind die entsprechenden Hinweise in der Modulbeschreibung zu beachten.)

² Das Abschlussmodul beginnt mit einem Kolloquium zur Themen- und Betreuungsfindung. Dieses Kolloquium beginnt bereits in der zweiten Hälfte des dem eigentlichen Abschlusssemester vorgängigen Semesters.

Anlage 2b: Idealtypischer, nicht zwingender Studienverlauf im Zweitfach

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, Semesterwochenstunden (SWS) und Leistungspunkten (LP) auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf im Zweitfach (60 LP) entspricht.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester ¹	5. Semester ¹	6. Semester
1	Einführung in die Europäische Ethnologie	8 SWS 10 LP					
2	Einführung in Sozial- und Kulturtheorien		4 SWS 10 LP				
3	Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung			4 SWS 10 LP			
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie				4 SWS 10 LP		
ZF	Vertiefung für Zweitfachstudierende					6 SWS 10 LP	
5 oder 6	Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie <i>oder</i> Praxisfelder der Europäischen Ethnologie						4 SWS 10 LP
SWS (LP) Je Semester		8 (10)	4 (10)	4 (10)	4 (10)	6 (10)	4 (10)
zzgl. Kernfach (LP)		20	20	20	20	20	20
LP gesamt (Durchschnitt)		30	30	30	30	30	30

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Spezielle Arbeitsleistungen sollen vor allem innovativere Seminarformen durch die intensive Beteiligung von Studierenden ermöglichen. Deshalb können die Studierenden in Absprache mit der Seminarleitung auch innovative, im Folgenden nicht explizit aufgeführte Formen spezieller Arbeitsleistungen vereinbaren, sofern diese sich im festgelegten Rahmen der Leistungspunkte bewegen. Solche Arbeitsleistungen sind in der Form kurzer, im Selbststudium vorzubereitender, schriftlicher oder mündlicher Leistungen zu erbringen, die im Seminar eingesetzt werden, um spezifische Inhalte zu vertiefen. Typische Arbeitsleistungen sind vor allem

- Gestaltung von Lehrveranstaltung(steil)en und (ggf. multimediale) Präsentationen im Seminarkontext,
- reading notes (z. B. Exzerpte von oder Kommentare zur Seminarliteratur) und Portfolios,
- schriftliche Kommentare und Fragen zur Seminarlektüre, die vor Sitzungen etwa auf e-learning Plattformen für die anderen Teilnehmer*innen für die Vorbereitung der Diskussion zur Verfügung gestellt werden (im Gesamtumfang eines Portfolios) oder
- empirisch-ethnographische Recherchen zu Seminarsitzungen.

Die genauen Formen der speziellen Arbeitsleistungen richten sich nach den für die jeweilige Lehrveranstaltung gewählten didaktischen Konzepten; sie werden in der vorab verfügbaren Seminarbeschreibung sowie zu Beginn jedes Seminars durch die Seminarleitung – ggf. auf Vorschlag der Studierenden – festgelegt.

Der für ihre Bearbeitung notwendige *Arbeitsumfang ist in der Bemessung der für Lehrveranstaltungen vergebenen Leistungspunkte bereits enthalten*. Für die Berechnung des Zeitaufwandes und die dementsprechend zuzuordnenden Leistungspunkte orientieren sich die Lehrenden dabei an folgender Systematik.

	LP	Workload in Std.
Gruppe 1 – 1 LP		
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (45 Minuten)*	1	25
Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten)*	1	25
empirisch-ethnographische Mini-Recherche und Aufbereitung für die Seminarpräsentation	1	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 11.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2.300 Zeichen)	1	25
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio-, Videomaterial, Web-Seiten, einer Ausstellungseinheit)*	1	25
Gruppe 2 – 2 LP		
Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung (90 Minuten)*	2	50
Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten)*	2	50
Empirisch-ethnographische Recherche in kleinem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation*	2	25
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 23.000 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2.300 Zeichen)	2	50
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	2	50
Gruppe 3 – 3 LP		
Empirisch-ethnographische Recherche in größerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation*	3	75
Schriftliche Arbeit oder Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten im Umfang von insgesamt ca. 34.500 Zeichen ohne Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2.300 Zeichen)	3	75
Multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	3	75
Bemerkung:		
Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Europäische Ethnologie“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät am 07. Juni 2017 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Gesamtnoten
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Europäische Ethnologie. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Europäische Ethnologie und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Kombinationsstudiengang mit dem Kern- oder Zweitfach Europäische Ethnologie hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Europäische Ethnologie ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Europäische Ethnologie zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Präsentation abgenommen werden.

(2) Eine besondere Form der mündlichen Prüfung ist die Präsentation der Arbeitsergebnisse durch eine „Präsentation“ im Rahmen eines Seminars. Hierbei stellen Studierende die Ergebnisse einer eigenständig durchgeführten Forschung vor dem Hintergrund des einschlägigen internationalen Forschungsstandes auf einem wissenschaftlichen Poster oder Präsentation zusammen; sie erläutern ein Poster in einem mündlichen Vortrag von 5-10 Minuten vor einer Gruppe von Seminarteilnehmenden und den Prüfenden; dem schließt sich eine Diskussion des Vortrags von nochmals 5 Minuten an.

§ 5 Bachelorarbeit

Bestandene Bachelorarbeiten sind zu verteidigen.

§ 6 Gesamtnoten

(1) Die Gesamtnote des Kernfachs Europäische Ethnologie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Kernfachs und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und das Abschlussmodul ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Die Gesamtnote des Zweitfachs Europäische Ethnologie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweitfachs, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 und 2 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer einen Kombinationsstudiengang mit dem Kernfach Europäische Ethnologie erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 07. August 2017 bestätigt.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 1. Juli 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 37/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2022 tritt die Prüfungsordnung vom 1. Juli 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Kernfach im Kombinationsstudiengang (120 LP)

Fachstudium

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Einführung in die Europäische Ethnologie	10	-	1. Teilprüfung: Hausarbeit, 1 LP (ca. 11.500 Zeichen ohne Leerzeichen) 2. Teilprüfung: Präsentation in der Gruppe, 1 LP (10 Minuten)	Ja
2	Einführung in Sozial- und Kulturtheorien	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
3	Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
7	Vertiefung Theorie und Methoden	10	Abschluss der Module 1 und 2	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
8	Forschendes Lernen	15	Abschluss der Module 1 und 2	Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder multimediale Prüfung (20 Minuten)	Ja
9	Abschlussmodul	15	Abschluss der Module 1 und 2; Erwerb von insgesamt mindestens 70 Leistungspunkten (ohne den überfachlichen Wahlpflichtbereich)	Schriftliche Arbeit von 30 Seiten (ca. 70.000 Zeichen ohne Leerzeichen), 12 Wochen Bearbeitungszeit	Ja

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

Fachlicher Wahlpflichtbereich¹					
5	Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
6	Praxisfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder praxisfeldbezogene, multimediale Prüfung (20 Minuten)	Ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	30 (insgesamt)	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss der Europäischen Ethnologie.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

¹ Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren.

Zweifach im Kombinationsstudiengang (60 LP)

Fachstudium

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Einführung in die Europäische Ethnologie	10	-	1. Teilprüfung: Hausarbeit, 1 LP (ca. 11.500 Zeichen ohne Leerzeichen) 2. Teilprüfung: Präsentation in der Gruppe, 1 LP (10 Minuten)	Ja
2	Einführung in Sozial- und Kulturtheorien	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	Ja
3	Grundlegende Perspektiven ethnographischer Forschung	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
ZF	Vertiefung für Zweifachstudierende	10	-	-	Nein
Wahlpflichtbereich²					
5	Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Nein
6	Praxisfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder praxisfeldbezogene, multimediale Prüfung (20 Minuten)	Nein

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
3	Grundlegende Perspektiven der ethnographischen Forschung	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Nein
4	Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Nein
5	Aktuelle Forschung in der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Nein
6	Praxisfelder der Europäischen Ethnologie	10	-	Hausarbeit (16.000–23.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder praxisfeldbezogene, multimediale Prüfung (20 Minuten)	Nein